

Heinrich Pennekamp Kinderrepertorium

Pennekamp erarbeitete dieses sehr ausführliche und speziell auf die Bedürfnisse der Kinderbehandlung zugeschnittene Repertorium.

Das Repertorium basiert im wesentlichen auf den Klassikern der Kindertherapie wie Hartmann (1852), Altschul, Fisher (1895), Raue (1905) und Borland (1948), sowie auf Schriften von Hahnemann, Bönninghausen, Jahr, Hering, Lippe, Boericke, Boger, Vakil und Voegeli bzw. den Repertorien von Bönninghausen, Boger, Kent, Knerr, Phatak, Murphy und Srivastava.

Pennekamp Kinder-Repertorium 2A, Isensee 2000

Nervensystem

AFFEKTIONEN Fernsehen, Video oder Computer Bildschirm durch: (26) Agar. Ambr. Arg-n. ars. Calc. caust. c. c. c. Cocc. colch. con. glon. kalm. lach. lil-t. lith-c. m-ambo. nat-m. Nux-v. Ph-ac. Phos. phys. Pip-m. ruta Sel. sep. Sil. sulph. Syph.

ATAXIE
- siehe unter Koordination

ATAXIE cerebello - spinale, Friedreich Ataxie (familiäre A.): (23) kali-i. Arg-n. bar-c. Calc. Calc-p. Carb-v. con. cupr. Fl-ac. hyos. kali-p. KREOS. LYC. mang. MERC. Nat-m. NIT-AC. Nux-v. PHOS. puls. SIL. SULPH. THUJ.

BELL' SCHE Lähmung mit gestörtem Saugreflex: (6) agar. Cadm-s. Caust. op. Syph. zinc.

BESCHWERDEN Unterdrückung von Hautausschlägen durch: (11) Agar. Bell. caust. cupr. dulc. Hell. kalm. rhus-t. Sulph. tub. ZINC.

CHOREA allgemein: (54) Agar. ars. Art-v. asaf. Bell. bry. bufo calc. calc-p. Caul. Caust. cham. Chin. Cic. CIMIC. Cina coff. colch. Cupr. cupr-act. ferr. gels. hyos. Ign. kali-p. kali-perm. Lach. laur. lil-t. lyc. mag-p. merc. Mygal. nat-s. nux-m. nux-v. op. ph-ac. phos. psor. puls. Rhus-t. santin. scut. sep. STRAM. sulph. Tarent. thuj. valer. verat-v. Zinc. zinc-p. ziz.

Unter dem Stichwort TYP finden Sie z.B. unter ALLGEMEINES über 60 Symptome.

Ein paar Beispiele:

TYP - DICK, FROSTIG
TYP - DICKLICH UND BLOND
TYP - DÜNN, ERSCHÖPFBAR
TYP - FETT, RUNDLICH PAUSBÄCKIG
TYP - MIASMA SYPHILITISCH
TYP - SCHWÄCHE MIT REIZBARKEIT U.v.a.m.



Interessant ist auch das Stichwort VORGESCHICHTE unter ALLGEMEINES:
(nachfolgend zwei Beispiele)

VORGESCHICHTE (ANAMNESE)

Jodsalz, langer Gebrauch, oder Jodpräparate

VORGESCHICHTE (FAMILIEN-ANAMNESE)

Alkoholismus

Hinzu kommen umfangreiche und wertvolle therapeutische Hinweise, die direkt aus der Praxis resultieren. Pennekamp beschreibt z.B. in kurzer Form unter ALKOHOLISMUS BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN, verschiedene Ursachen (ERBLICH, VERZWEIFLUNG, UNSICHERHEIT; CHARAKTERSCHWÄCHE, UM HEMMUNGEN ZU ÜBERWINDEN) und die entsprechenden Mittel.

Auf diese THERAPEUTISCHEN HINWEISE haben Sie über die RADAR-KONZEPTE jederzeit Zugriff.

Deutsch	PENNEKAMP KONZEPTE (AUS SCHNITT)
	folgende: 1.) gehemmte junge Menschen. Sie glauben, mit Alk. gehe alles besser: die Angst vor prüfungsähnlichen Situationen, oder ein Mädchen (einen Jungen) anzusprechen, die nörgelnden Erwachsenen zu ertragen etc. Als wichtige Mittel seien hier nur GELSEMIUM, Lycopodium, Medorrhinum & Natrium-mur. genannt. 2.) Charakterschwache oder konformistische junge Menschen. Sie "müssen" einfach mitmachen, aus Angst, nicht "qfin" zu sein, oder aus dem Mangel an Fähigkeit, ihre Umgebung aktiv nach ihren Bedürfnissen zu gestalten. (Stichwort: dialektische Funktion der Anpassung). In diese Sparte fallen auch ein Teil der dummen Menschen, die sich ihres Verstandes nicht ohne fremde Anleitung bedienen können. Als wichtige Mittel seien hierfür genannt: LYCOPODIUM, Pulsatilla, Thuja & MERCUR. 3.) Partiiell schwache junge Menschen. Bei ihnen ist ein (oder ein komplexeres)



Einige Stichwörter aus diesem Kapitel:

ÄNGSTE, AUTISMUS, DROGENSUCHT, FERNSEHEN, INTERAKTIONSKONFLIKTE (WIE TRENNUNG / SCHEIDUNG DER ELTERN), VERGEWALTIGUNG, CREDÉ PROPHY-LAXE, EUGENISCHE KUR, HOMÖOPATHISCHE BEGLEITUNG SCHWANGERSCHAFT, UNVERTRÄGLICHKEIT DER PILLE, SONOGRAPHIE (SCHÄDLICHKEIT), ALLERGIEN (UMWELTBELASTUNG, SCHWERMETALLE), CHEMISCHE INTOXIKATIONEN (U.A. MIT FORMALDEHYD, PCP, LINDAN), ETC

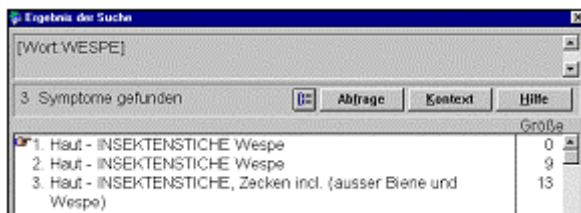
So arbeiten Sie mit dem Pennekamp Kinderrepertorium

Sie können das Kinderrepertorium Pennekamp entweder allein als eigenständiges Programm oder als Zusatzrepertorium zu Synthesis erwerben. Besitzen Sie beide Repertorien, so können Sie wahlweise nur eines oder beide gleichzeitig öffnen und durchsuchen.

Suchen Sie z.B. mit dem Stichwort WESPE, dann



erhalten Sie mehrere Symptome dazu, die Sie repertorisieren können.



Wenn Sie bei Symptomen den Zusatz SIEHE THERAPEUTISCHE HINWEISE sehen,



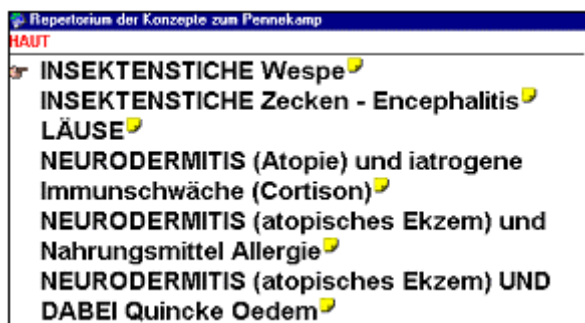
dann suchen Sie mit demselben Stichwort in den Konzepten zum Pennekamp - Repertorium.

Das Umschalten erfolgt wie beim Synthesis mit dem Symbol aus der waagrechten Symbolleiste oder über die Ziffern-Tasten auf Ihrer Tastatur. Sie können aber auch sofort mit der Eingabe des Suchbegriffs durch Voransetzen zweier Fragezeichen ?? mit der Suche in den Konzepten beginnen.

Wenn Sie z.B. mit dem Stichwort ??WESPE suchen, erhalten Sie als Ergebnis KONZEPTE,



die Informationen über das gesuchte Thema enthalten.



Auszug aus dem Konzept
„Wespenstiche“

Wenn Sie nun das Symbol mit dem gelben Notizzettel **DOPPELKLICKEN**, erhalten Sie dazu die ausführliche Beschreibung.

Sie können sowohl Symptome aus Synthesis als auch dem Kinderrepertorium in Ihre Repertorisation übernehmen. RADAR repertorisiert die Symptome gemeinsam oder getrennt, je nach Ihren Anforderungen.

Sollten Sie eine ältere RADAR Version einsetzen, so ist ein Update auf das aktuelle RADAR Programm notwendig.

Wespenstiche können sehr gefährlich sein. Das übliche Bild kann durch den Umstand verkompliziert werden, dass die Wespen ihrerseits schon Toxine gespeist haben, wie Insektenvertilgungsmittel, Pflanzenschutzmittel etc.
Vorgehen: Zunächst
Apis. D 6 in Wasserauflösung alle 10 Min. einen Löffel, später, nach 3 - 6 Std.
nux-v. D 12 - 15 zur Toxinausleitung, danach eventuell wieder Apis D 12 - LM 12.
hyper. Q - C 30 kann nötig werden bei nervennahen Stichverletzungen oder bei Konvulsionen danach.
Wenn zuviel Zeit verstrichen ist, sollten Enzyme eingesetzt werden, wie Enzym Wied oder Wobenzym o. Phlogenzym.
Spenglersan G als lokale Anwendung mildert den Reiz & wirkt prophylaktisch gegen Superinfektion.
cit-p-s. C 1 als lokale Anwendung wirkt wie ein Antibioticum.
Wespen (o. Bienen) Stiche innerhalb von Mund o.